

5. lekce

5.1 Text

Das Großmährische Reich – seine Gründung, sein Bestehen und sein Untergang

Die Bedeutung des Großmährischen Reiches erreichte unter SVATOPLUK (870 bis 894) den Gipfel. An sein Gebiet wurde auch noch das Land der slawischen Stämme Schlesiens, wahrscheinlich auch das Gebiet um Krakau (Kraków) und ein Teil des späteren Ungarns (Pannonien) angegliedert, die ebenfalls von slawischer Bevölkerung besiedelt waren. So entstand eine starke westslawische Großmacht, die ein selbständiges mährisches Erzbistum mit METHOD an der Spitze besaß. Vom Papst wurde die slawische Liturgie bewilligt. In ruhmvollem Glanze erstrahlte Velehrad, der Sitz des Fürsten und des Erzbischofs. Die Angriffe der ostfränkischen Feudalherren und ihrer Verbündeten blieben ergebnislos. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger, dem Fürsten RASTISLAV, änderte SVATOPLUK seine außenpolitische Konzeption. Er war bestrebt, nicht im byzantinischen Reich, sondern im römischen Papsttum, das damals mit dem Ostfränkischen Reich verfeindet war, eine Stütze zu gewinnen. Der Preis für dieses Bündnis war die Preisgabe der slawischen Liturgie, in der der Papst einen gefährlichen Ausdruck der politischen Bestrebungen von Byzanz erblickte. Die Schüler und Anhänger Methods wurden des Landes verwiesen und der lateinischen Liturgie die Tore geöffnet.

Nach dem Tode SVATOPLUKs, dessen Namen sich tief in das Gedächtnis der benachbarten Völker – von den Deutschen bis zu den Russen und Griechen – eingepägt hatte, kam es im Reiche zu inneren Erschütterungen, deren nähere Gründe unbekannt sind. Von dem großen Staatsgebilde begannen die Randgebiete abzufallen. Schließlich führten die Angriffe der aus der Donauebene vordringenden Stämme die Katastrophe dieser Großmacht herbei. In den Jahren 903–906 ging das Großmährische Reich unter, und sein Erbe trat ein neuer in Böhmen entstandener Feudalstaat an.

Das Großmährische Reich war der älteste westslawische Staat, der nicht nur die Slawen in Böhmen, Mähren und in der Slowakei, sondern auch die Lausitzer Sorben und Polen (im sog. Kleinen Polen) vereinigte und über die pannonischen Slawen Verbindung auch zu den Südslawen besaß. Hier entstand die älteste slawische Kultur. Die altkirchenslawische Sprache, in die außer der Heiligen Schrift auch Werke der byzantinischen Literatur übersetzt wurden und in der auch ursprüngliche Werke (Legenden, geistliche Lieder) entstanden, wurde für längere Zeit (bis zum Ende des 11. Jahrhunderts) die älteste gemeinsame Schriftsprache aller Slawen. Neben dem Lateinischen und Griechischen war es die dritte internationale Sprache überhaupt. Diese Autorität sicherte ihr die Tatsache, dass sie schon in Mähren zur liturgischen Sprache geworden war. Das kirchliche Leben in den übrigen europäischen Gebieten bewegte sich damals noch lange in den Grenzen der lateinischen Sprache.

Lexikální komentář:

unter dem Fürsten Svatopluk = za knížete Svatopluka
den Gipfel erreichen = dosáhnout vrcholu

etw. angliedern = etw. anschließen = etw. mit etw. verbinden
 die Großmacht, -, -mächte = velmoc
 in ruhmvollem Glanze erstrahlen = zazářit, zaskvět se v slavném lesku
 der Erzbischof = arcibiskup/das Erzbistum = arcibiskupství
 das Fürstentum, -s, -tümer = knížectví
 der Feudalherr, -(e)n, -en = feudál
 der Verbündete, -n, -n = spojenec
 das Bündnis, -ses, -se = spolek, svazek, spojen(ectv)í
 ergebnislos bleiben = zůstat bezvýsledný
 im Gegensatz zu etw. = v protikladu k čemu
 um etw. bestrebt sein = snažit se o co
 mit jmdm. verfeindet sein = být s někým zneprátelen
 die Stütze = opora, podpěra
 die Preisgabe, -, -n = zřeknutí se
 jmdn. des Landes verweisen = vykázat koho ze země
 sich jmdm. in das Gedächtnis einprägen = vryt se komu do paměti
 innere Erschütterungen (pl.) = vnitřní otřesy
 vordringen = proniknout (vpřed)
 das Erbe antreten = převzít dědictví
 die Lausitzer Sorben (pl.) = Lužičtí Srbové
 die altkirchenslawische Sprache = staroslověnský jazyk

5.2 Otázky k textu

1. Unter welchem Fürsten erreichte das Großmährische Reich seinen Gipfel?
2. Welche Länder bzw. Gebiete wurden an das Großmährische Reich angegliedert?
3. Wo war der Sitz des Fürsten und des Erzbischofs?
4. Auf welche Weise änderte Svatopluk seine außenpolitische Konzeption?
5. Was war der Preis für das Bündnis mit dem römischen Papsttum?
6. Was geschah mit den Schülern und Anhängern Methods?
7. Wozu kam es nach dem Tode Svatopluks?
8. Wann ging das Großmährische Reich unter und wer trat sein Erbe an?
9. Wozu diente die altkirchenslawische Sprache?
10. Welche internationale Bedeutung hatte das Altkirchenslawische damals?

5.3 Lexikální cvičení

5.3.1 *Vypište z textu všechna slovesa a rozříd'te je podle způsobu tvoření!*

5.3.2 *Vyhledejte odvozená a složená podstatná jména a přídavná jména a přeložte je!*

5.3.3 *Rozlišujte význam předložek:*

unter Svatopluk – unter den slawischen Stämmen

unter dieser Bedingung – unter dem Tisch

um Krakau – um die Ecke – um die Jahrhundertwende

der Preis für dieses Bündnis – ein Wörterbuch für meinen Kollegen

Das Reich besaß über die pannonischen Slawen Verbindung zu den Südslawen. – der Sieg über die Awaren neben dem Lateinischen und Griechischen – neben diesem Gebäude

5.3.4 Uveďte k následujícím slovesům podstatná jména:

besiedeln	vereinen	sich erheben
gewinnen	übersetzen	ausdrücken
untergehen	sichern	sich bewegen
entstehen	schaffen	bestehen

5.3.5 Uveďte k následujícím podstatným jménům slovesa:

die Bedeutung	die Stütze	der Angriff
der Gipfel	der Ausdruck	der Stamm
der Glanz	die Verbindung	der Sitz
der Abfall	die Schaffung	die Grenze

5.3.6 Uveďte k následujícím přídavným jménům (příslovcím) podstatná jména:

selbständig	verbündet	liturgisch
mährisch	gegensätzlich	gefährlich
ostfränkisch	bestrebt	lateinisch
byzantinisch	römisch	slawisch
kulturell	ungarisch	tatsächlich

5.3.7 Určete k následujícím výrazům slova s protikladným významem:

angliedern	gefährlich	der innere
selbständig	unbekannt	bewilligen
öffnen	vordringen	gewinnen

5.4 Gramatická cvičení

5.4.1 Utvořte od všech sloves v textu tvary 3. osoby jednot. čísla v přítomném čase, préteritu a perfektu!

5.4.2 Utvořte sousloví podle vzoru a přeložte:

*in/3. – das neue Rathaus/diese Stadt
in dem neuen Rathaus dieser Stadt*

*in/3. – das erste Semester/das erste Studienjahr
an/3. – die Philosophische Fakultät/die Palacký-Universität
bei – das Erlernen/die deutsche Sprache
nach – die erste schriftliche Erwähnung/die Stadt Olomouc
auf/3. – die östliche Seite/der Olomoucer Hügel*

zu – die Versorgung/die Stadtbewohner
aus – die Vergangenheit/die menschliche Gesellschaft
in/3. – ein Teil/das spätere Ungarn
nach – die Preisgabe/die slawische Liturgie
vor/3. – die große Erhebung/die slawischen Stämme
nach – die Formen und Verzierungen/verschiedene Gegenstände
um – der Beginn/unsere Zeitrechnung

5.4.3 *Zdůvodněte opis druhého pádu pomocí předložky VON a přeložte!*

die Aufstellung von Stammes- und Ahnentafeln
die Bereitstellung von Spezialergebnissen
die Umwandlung von Waldflächen in Ackerboden
in vier Arten von Archiven

5.4.4 *Převeďte do pasíva, zachovejte gramatický čas!*

Der Papst bewilligte damals die slawische Liturgie.
Diese Kirche erbaute Giovanni Tencala, ein Baumeister aus Italien.
In Tschechien, also in Böhmen, Mähren und Schlesien, spricht man tschechisch.
Nach den Verzierungen der Waffen und Geräte haben die Wissenschaftler verschiedene Kulturgebiete unterschieden.
Auf diese Frage musste man auch eine Antwort finden.
Svatopluk gliederte an dieses Gebiet noch das Land weiterer slawischen Stämme an.
Die Schüler und Anhänger Methods verwies man des Landes.
In die altkirchenslawische Sprache übersetzte man die Heilige Schrift.
Die aufständischen slawischen Stämme schloss Samo zusammen.
Der awarische Einfall bedrohte den gesamten damaligen Handel.
Samo vereinte die slawischen Stämme zu einem Stammesbund.
Ursprünglich haben dieses Gebiet verschiedene unbekannte Stämme besiedelt.
Diese Frage hat die Archäologie bisher noch nicht gelöst.
Die germanischen Stämme der Markomannen und Quaden bildeten auf diesem Gebiet ein Reich.

5.4.5 *Přeložte a zdůvodněte rozdíl v používání tvarů pomocného slovesa SEIN a WERDEN!*

Diese Bücher werden zur Zeit ins Deutsche übersetzt.
Andere Bücher sind bereits ins Deutsche übersetzt.
Diese Kirche wurde im vorigen Jahrhundert erbaut.
Diese Kirche ist im pseudogotischen Stil erbaut.
Das Geschäft ist um halb acht geöffnet worden.
Das Geschäft ist um acht Uhr bereits geöffnet gewesen.
Die Festungsanlagen waren im 17. Jh. erbaut worden.
Die Festungsanlagen waren im vorigen Jahrhundert bereits erbaut gewesen.
Diese Ausstellung wird erst im nächsten Herbst wieder eröffnet werden.
Diese Ausstellung wird am 10. Oktober nächsten Jahres schon eröffnet sein.

5.4.6 Přeložte a všimněte si dobře použití slovesa *WERDEN* jako plnovýznamového slovesa:

Der westliche Stadtteil von Olomouc wurde zur Domäne der Stadtbürger.
Die Schule, die die Jesuiten 1566 in Olomouc gründeten, wurde 1573 zur zweitältesten tschechischen Universität.
Das Altkirchenslawische wurde für längere Zeit die älteste gemeinsame Schriftsprache aller Slawen.
Die Schaffung einer slawischen Schrift und die Erhebung der Volkssprache zur liturgischen Sprache wurde zum Ausdruck der Selbständigkeit der slawischen Kultur.

5.4.7 Přeložte a stanovte rozdíl mezi tvary následujících dvojic:

anstrengend – geschrieben
führend – übersetzt
verlaufend – gegründet
verbindend – verbunden

5.4.8 Proveďte úpravu souvětí na konstrukce s rozvitým přívlastkem (tzv. nominální rámeček) podle vzoru:

das Rathaus, das in der Mitte des Hauptplatzes steht, ...
...das in der Mitte des Hauptplatzes stehende Rathaus ...

die astronomische Uhr, die am Ende des Zweiten Weltkrieges schwer beschädigt wurde, ...
...die am Ende des Zweiten Weltkrieges schwer beschädigte astronomische Uhr ...

der Rathausturm, der fünfundsiebzig Meter hoch ist, ...
...der fünfundsiebzig Meter hohe Rathausturm ...

die heutige Gestaltung, die vom Nationalkünstler Karel Svoboda stammt, ...
das römische Papsttum, das damals mit dem Ostfränkischen Reich verfeindet war, ...
die Olmoucer Künstler, die an diesem Werk einige Jahre hindurch arbeiteten, ...
die Stadt Prostějov, die ungefähr 18 km südlich von Olomouc liegt, ...
die schriftlichen Quellen, die in dem Archiv aufbewahrt werden, ...
die mittelalterlichen Klöster, die einen großen faktographischen und kunsthistorischen Reichtum darstellen,
die Schule, die die Jesuiten im Jahre 1566 in Olomouc gründeten, ...
unsere Geschichte, die mit der deutschen Geschichte eng verbunden ist, ...
verschiedene Völker, die aus der Donauebene vordrangen, ...
Dokumente, die im Archiv aufbewahrt werden, ...

5.4.9 Změňte větný člen s rozvitým přívlastkem na souvětí s vedlejší větou přívlastkovou a přeložte!

die aus dem Přemysliden-Geschlecht stammenden Teilfürsten
die hier errichteten slawischen Marktsiedlungen
die durch dieses Gebiet führenden Handelswege
die sich auf die byzantinische Kultur stützende slawische Kultur

die hier eingeführten sogenannten städtischen Orden
in der sich mit dem Studium der Völker befassenden Völkerkunde
unter den sich hier ansiedelnden Slawen
auf den durch dieses Gebiet führenden Handelswegen
in den aus dem Mittelalter stammenden Kirchen
unter den in dieser Arbeit genannten Völkern

5.4.10 Přeložte tato slovesa a procvičujte jejich tvary v přítomnosti, minulosti a minulosti v minulosti:

studieren	vergessen	weggehen
suchen	verlieren	werden
tanzen	(sich) verständigen	wissen
telefonieren	verstehen	wohnen
(sich) treffen	versuchen	zeigen
trinken	warten	zumachen
tun (sich)	waschen	zu sein
(sich) verabreden	wegfahren	zuschließen

5.5 Rozšíření slovní zásoby

die Archivwissenschaft – die Archivkunde – die Archivistik

Die **Archivwissenschaft** ist die Wissenschaft von den Archiven und Archivalien. Sie besteht normalerweise aus den Disziplinen Archivtheorie, Archivgeschichte, Archivtechnik sowie Archivrecht und ist Bestandteil der Archivistik.

Die **Archivkunde** ist die Lehre von der Organisation, Struktur und Geschichte der Archive.

Die **Archivistik** ist die Gesamtheit aller auf das Archivwesen bezüglichen Disziplinen, Oberbegriff für die Archivwissenschaft und die Archivverwaltungspraxis.

Die **Archivverwaltungspraxis** ist die praktische Methodenlehre für die Lösung archivarischer Aufgaben, also angewandte Archivwissenschaft. Sie befasst sich mit dem Registraturwesen, der Aktenübernahme, der Kassation, der Archivalienordnung und -verzeichnung, dem Benutzer- und Auskunftsdienst, der Publikation von Übersichten und Inventaren und der archivarischen Ausbildung. Die Archivverwaltungspraxis ist Bestandteil der Archivistik.

Archivalien sind das in einem Archiv aufbewahrte registraturfähige Dokumentationsgut, Schriftgut (Urkunden, Akten, Briefe, Druckschriften), Bildgut (Karten, Pläne, Risse, Zeichnungen, Bilder aller Art, Stummfilme, wichtige Anmerkungen von verschiedenen Personen, die von irgendwelcher Bedeutung sind,) und Tongut (Schallplatten, Tonfilme, Tonbänder und andere Tonträger).

Das Adjektiv zu Archivalien ist archivalisch, d.h. auf Archivalien bezüglich.

Lexikální komentář:

die Gesamtheit, -, 0 = souhrn

der Oberbegriff, -es, -e = nadřazený pojem

angewandte Archivwissenschaft = aplikované archivnictví

der Auskunftsdienst, -es, -e = informační služba

das Schriftgut, -(e)s, 0 = písemný materiál
das Bildgut, -(e)s, 0 = obrazový materiál
der Riss, -es, -e = náčrtek, nárys, trhlina
das Tongut, -es, 0 = zvukový materiál
der Tonträger, -s, - = zvukový nosič
auf etw. bezüglich sein = vztahující se na co

5.6 Mluvní cvičení

5.6.1 *Odpovězte na následující otázky:*

- 1) Wie heißen die Lehrveranstaltungen, also Vorlesungen, Seminare und Übungen, die Sie an der Universität besuchen?
- 2) Besuchen Sie schon Seminare oder Übungen im hiesigen Archiv?
- 3) Wie ist die offizielle Bezeichnung des Archivs, in dem Lehrveranstaltungen für Archivare bzw. Historiker durchgeführt werden?
- 4) Wann und warum haben Sie sich für Ihr Studienfach entschieden?
- 5) Welche Bedeutung hat das Archivwesen für den Historiker?
- 6) Worin bestehen die archivarischen Aufgaben?
- 7) Was versteht man unter „Archivwissenschaft“ bzw. „Archivkunde“?
- 8) Erklären Sie den Fachausdruck Archivverwaltungspraxis!
- 9) Wodurch unterscheidet sich die Archivistik von der Archivwissenschaft und -kunde?
- 10) Was versteht man unter „Archivalien“?
- 11) Was gehört zum Schriftgut in den Archiven?
- 12) Was ist das sogenannte Bild- und Tongut einzelner Archive?

5.6.2 *Ved'te rozhovor na téma „Archívnictví a jeho význam“!*

5.7 Překladová cvičení

5.7.1 *Přeložte:*

- a) Maďarské kmeny pronikající z dunajské nížiny. (Dvěma způsoby.)
- b) Říše vznikající na území Čech a Moravy. (Dvěma způsoby.)
- c) Po smrti Svatoplukově byly otevřeny brány latinské liturgii.
- d) K Velkomoravské říši byly přičleněny i části pozdějšího Maďarska a oblast kolem Krakova v Polsku.
- e) Za Svatopluka byla papežem povolena slovanská liturgie.
- f) Velkomoravská říše byla prvním společným státem Čechů a Slováků.
- g) Vedle latiny a řečtiny byla staroslověnština třetím mezinárodním jazykem vůbec.

5.7.2 *Přeložte (případně se slovníkem):*

Um das Jahr 1230 kam es auf der Prager Vorburg zu einer bedeutungsvollen Veränderung: König Wenzel I. (der Erste) gründete am Ostrand der Vorburg am rechten Moldauufer die erste böhmische Stadt, die sogenannte Gallusstadt (Havelské město)

und gliederte ihm auch das zwischen ihr und dem Moldaubogen gelegene Gebiet an, wodurch die Prager Altstadt entstand.

Ebenso wurden im Jahre 1257 die sogenannte Kleinere Stadt oder Kleinseite sowie die Vorburg am linken Moldauufer in eine Stadt umgewandelt.

Diese politischen und wirtschaftlichen Veränderungen waren vom Aufkommen der gotischen Kunst begleitet. Um die Verbreitung der Gotik machten sich die hier eingeführten sogenannten städtischen Orden verdient – die Franziskaner und die Dominikaner.

5.7.3 Přeložte (případně se slovníkem):

Nach dem Tode Samos dauerte es ungefähr hundertfünfzig Jahre, bis sich auf dem Boden der ehemaligen Tschechoslowakischen Republik abermals ein slawisches Staatsgebilde formte. Es war das in der Geschichte wohlbekanntes Großmährisches Reich. Während des ganzen neunten Jahrhunderts, in dem die Geschichte dieses Reiches verfolgt werden kann, herrschte das Fürstengeschlecht der Mojmirer.

Es war ein ausgedehntes und bedeutendes Staatsgebilde – das drittgrößte der damaligen europäischen Staaten. Seine Bedeutung geht schon daraus hervor, dass die zwei größten Weltmächte der damaligen Zeit bemüht waren, das Großmährische Reich durch engste Bande an sich zu fesseln.

Im Westen war es das Frankenreich, im Osten das Byzantinische Reich.

Um das Großmährische Reich bemühte sich zunächst der näherliegende fränkische Nachbar, der es vorerst kirchenpolitisch zu beherrschen versuchte. Der fränkische Kaiserhof leitete eine umfangreiche Missionstätigkeit ein, in deren Rahmen fränkische Priester nach Großmähren kamen, um hier das Christentum zu verkünden und zu verbreiten. Die großmährischen Fürsten erkannten jedoch klar den Hintergrund dieser Missionstätigkeit, die auf die politische Bezwingung des Landes zielte. Um dem entgegenzuwirken, wandte sich Fürst RASTISLAV an den byzantinischen Kaiser MICHAEL III. mit dem Ersuchen um Entsendung christlicher Missionare – diesmal aus dem Osten.

Es waren zwei Brüder, KONSTANTIN (der später den Namen KYRILL annahm) und METHOD, zwei Griechen aus Saloniki.

5.8 Über die Entstehung und Entwicklung der Stadt Prag

Eine alte tschechische Sage erzählt von der Gründung Prags. Die Fürstin Libussa (Libuše), die ihre Residenz auf dem Vyšehrad gehabt haben soll, sprach als sähe sie die Stadt vor ihren Augen entstehen:

„O Herrlichkeit! Sie wächst vor meinem Blick,
sie steigt, sie windet sich, wie wird sie groß!
Schon ruft sie, spiegelnd in der Moldau Welle.
Prag, Prag heiß ich, bin deines Ruhmes Schwelle.“

Praga sollte sie heißen, als die Schwelle (práh), der Eingang zu des Landes Glück und Ruhm.

Das Prager Talbecken wurde im 5. und 6. Jh. von slawischen Stämmen besiedelt. Die Slawen sind seit ihrem Eintritt in die Geschichte als Burgen bauende Stämme bekannt. Es waren freilich nicht Burgen im späteren Sinn des Wortes, sondern befestigte große Flächen, die wir heute als Burgstätten (tsch. hradiště) bezeichnen. Aus einer solchen entstand in der zweiten Hälfte des 9. Jh. die Prager Burg, als Fürstensitz des Stammes der Tschechen. Diese Festung wurde für alle weiteren historischen Zeiten zum bedeutendsten Zentrum des ganzen Staates. Am Fuße der Burg entwickelte sich die Kleine Prager Stadt (später Kleinseite genannt) und auf dem rechten Moldauufer entstand der historische Stadtkern, die Altstadt. Im 12. Jh. gehörte Prag zu den größten damaligen Handelszentren und in der Baukunst zu den schönsten Städten Mitteleuropas. Die Zahl der Bewohner war damals rund 40 000. Die Könige von Böhmen bauten nach und nach die Prager Stadt aus, beriefen die berühmtesten Baumeister, Maler und Künstler der Welt, aus deren Arbeiten die schönsten Bauten, Kirchen, Paläste und Häuser entstanden. Seit 1918 war Prag die Hauptstadt der ehemaligen Tschechoslowakischen Republik. Heute ist es die Hauptstadt der neu gegründeten Tschechischen Republik, es ist Sitz des Präsidenten, der Regierung und vieler Zentralbehörden, wissenschaftlicher Institutionen, Banken sowie Hochschulen aller Typen, vieler Sammlungen, Bibliotheken, Museen, Theater und anderer gesellschaftlicher Einrichtungen und einer hochentwickelten Industrie, vielfach mit ausländischer Beteiligung. Die Hauptstadt der Tschechischen Republik ist durch ihre Geschichte, Baudenkmäler, durch ihr kulturelles Leben weltbekannt geworden und wird von Tausenden Touristen aus der ganzen Welt besucht und bewundert.

Lexikální komentář:

die Sage, -, -n = pověst

die Herrlichkeit, -, -en = nádhera, velkolepost, skvost

der Blick, -es, -e = pohled

e Welle, -, -n = vlna

die Schwelle, -, -n = práh

r Ruhm, -es, -0 = sláva

s Talbecken, -s, - = úval, dolina

jmdn. zu etwas berufen = povolat koho k čemu

etw. bewundern = obdivovat co